

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

Ⓩ In den nächsten Tagen versende ich:

Handbuch
zur
Vorbereitung auf die Prüfungen
der
Telegraphenbeamten
(insbesondere zum Telegraphenassistenten und zum Telegraphensekretär)
bearbeitet von
J. Noebels,
Vorsteher des Telegraphen-Betriebsbureaus des Reichs-Postamts,
A. Schluckebier, **O. Jentsch,**
Kaiserlicher Postrath, Kaiserlicher Postinspektor.
Mit 540 Abbildungen im Texte.
= Zweite umgearbeitete Auflage. =
Preis gebunden 18 *M.*

Handbuch
zur
Vorbereitung auf die Prüfungen
der
Postbeamten in der Telegraphie
(insbesondere die Postassistenten- und die Postsekretärprüfung)
bearbeitet von
J. Noebels,
Vorsteher des Telegraphen-Betriebsbureaus des Reichs-Postamts,
A. Schluckebier, **O. Jentsch,**
Kaiserlicher Postrath, Kaiserlicher Postinspektor.
Mit 279 Abbildungen im Texte.
= Zweite umgearbeitete Auflage. =
Preis gebunden 12 *M.*

Für den im Vorbereitungsdienste befindlichen Post- und Telegraphenbeamten ist es von größtem Werte, daß er von vornherein ein übersichtliches Bild von dem erhält, was er später in den Prüfungen an Kenntnissen nachzuweisen hat. Soweit hierbei die Telegraphie in Betracht kommt, ist es gänzlich verfehlt, der Billigkeit halber sich zunächst kleinere Werke anzuschaffen, die meist von wenig dazu berufenen Verfassern bearbeitet oder veraltet, bezw. dürftig sind und den angehenden Beamten dazu verleiten, sich mit der Erwerbung geringerer Kenntnisse zufrieden zu geben, als sie in den Prüfungen tatsächlich verlangt werden.

Die beiden Werke enthalten den gesamten Lehrstoff, den die Beamten bewältigen müssen. Der Wert des fließend geschriebenen, klaren Textes wird durch die große Zahl der beigegebenen Abbildungen wesentlich erhöht. Diese zeichnen sich durch große Anschaulichkeit aus und sind sämtlich für das Werk besonders entworfen worden.

Da im übrigen der Prüfungsrat bei den Kaiserlichen Ober-Postdirektionen die beiden Werke, deren Inhalt sich den Prüfungsvorschriften genau anschließt, als Leitfaden bei Abhaltung der Prüfungen zu benutzen pflegt, so dürfte über deren halbamtlichen Charakter kein Zweifel sein.

In Kommission bitte ich mäßig zu verlangen.

Leipzig, den 18. September 1902.

S. Hirzel.

W. von Diest's Karte des nordwestlichen Kleinasien.

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Ⓩ

W. von Diest's Karte des nordwestlichen Kleinasien

in vier Blättern

nach eigenen Aufnahmen und unveröffentlichtem Material auf Heinrich Kiepert's Grundlage neu bearbeitet.

Blatt D: Konia.

Masstab 1:500000.

Nach den Originalen des Verfassers für Photolithographie und Kreideumdruck gezeichnet

von **E. Döring**, Kartograph im Grossen Generalstab.

Preis: ord. Mk. 5.—. Kr. 6.—. Fr. 6.25.

Der Herausgabe des Blattes „Konia“ der Karte des Herrn Oberst von Diest wird mit grossem Interesse entgegen gesehen. Das Blatt „Konia“ giebt im Verein mit dem früher erschienenen Blatt „Smyrna“ ein abgeschlossenes Bild des südlich anatolischen Eisenbahngebietes im vorderen Kleinasien und zum ersten Male eine Gesamtansicht der neuen Bahnstrecken Alazbehir — Karahissar und Eskisbehir — Konia. Die letztere verdient ganz besondere Beachtung, da sich die Bagdad-Bahn an sie anschliesst.

Von der Karte liegen nunmehr die Blätter C: Smyrna und D: Konia fertig vor. Blatt A: Konstantinopel erscheint im Dezember dieses Jahres und das Blatt B: Angora im April 1903. Mit diesen 4 Blättern wird zum ersten Male nach den neuesten Forschungen eine klare und übersichtliche Karte mit Erläuterungen über das vordere Kleinasien fertiggestellt, welche in den europäischen handeltreibenden Kreisen gern gekauft werden wird.

Namentlich deutsches Kapital und deutscher Unternehmungsgeist fassen in Kleinasien immer mehr Boden, und findet sich in diesen Kreisen das Hauptabsatzgebiet für die Karte.

Wir bitten zu verlangen, da wir unverlangt nicht versenden.

Bezugsbedingungen: à cond. mit 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Berlin W. 30, den 20. September 1902.

Alfred Schall